

| Zielgruppe: Lehrende, die die Methode „E-Portfolio“ in ihrer Lehre einsetzen möchten | |
|--|---|
| Lernziele: | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Varianten von E-Portfolios nach Einsatzszenarien unterscheiden können • Aufgaben für E-Portfolio-Elemente gestalten können • die Funktionen von Mahara einsetzen können |
| Plätze: Termin: | 12 Teilnehmende 10.05.2023, 09:00 - 12:15 Uhr |
| Referierende: | Dr. Andreas Kempka und Kirsten Konert, Zentrum für Lernen und Innovation |
| Ansprechperson: | <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Tanja Adamus, FernUniversität in Hagen Tanja.Adamus@FernUni-Hagen.de • Alexander Sperl, FernUniversität in Hagen Alexander.Sperl@FernUni-Hagen.de |

8.24 E-Portfolios mit Mahara

E-Portfolios bilden als (Selbst-)Reflexions- und Prüfungsmethode eine interessante Alternative zu summativen Prüfungsformaten. In einem E-Portfolio sammeln Lernende Artefakte unterschiedlicher Ausprägung (z. B. Texte, Audio- und Videodateien, interaktive Elemente). Dabei können E-Portfolios einige Vorteile mit sich bringen:

- Lernende reflektieren über den gesamten Zeitraum eines Seminars oder Moduls in den von ihnen erstellten Produkten ihren Lernfortschritt.
- Die Motivation von Lernenden wird über den Zeitraum hochgehalten, Phänomene wie „Binge Learning“ vor Klausuren können vermieden werden.
- Der Arbeitsaufwand kann für Lehrende und Lernende gleichmäßig über einen längeren Zeitraum verteilt werden.

Der Workshop führt in die Methode „E-Portfolio“ ein und stellt unterschiedliche Varianten vor. Die Aspekte der Aufgabenstellung für die einzelnen Produkte werden genauso thematisiert wie Möglichkeiten, wie E-Portfolios als Prüfungsleistung bewertet werden können. An der FernUni kann die Software „Mahara“ in Kombination mit Moodle für E-Portfolios genutzt werden.

Zur Einführung in „Mahara“ wird der synchronen Workshop-Phase eine Selbstlernphase in Moodle bzw. Mahara vorangestellt.

Hinweis: Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt online über die Lernplattform Moodle und ein Videokonferenzsystem der FernUni. Um eine reibungsfreie Teilnahme am synchronen Anteil der Veranstaltung zu garantieren, sollte die jeweilige App des Videokonferenzsystems installiert werden. Außerdem sind ein Headset und eine Webcam wünschenswert. Ausführliche Informationen zu den technischen Voraussetzungen sind im Helpdesk-Wiki nachzulesen.

Während der asynchronen Lernphase sind Aufgaben zu bearbeiten, die jeweils zu festgelegten Abgabeterminen fertiggestellt sein müssen.

Die erforderlichen Zugangsdaten und/oder Links für diesen Kurs erhalten Sie zeitnah nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail.



Termin: 10.05.2023, 09:00 - 12:15 Uhr

Anmeldefrist: 26.04.2023

Ort: Online

Referent/-in: Dr. Andreas Kempka und Kirsten Konert, Zentrum für Lernen und Innovation

Bitte melden Sie sich über folgendes [Online-Formular](#) an. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!